

# Letzter Baustein gesetzt

**BÜRGERVEREIN** Mit neuer Werkstatt des Architektur- und Umwelthauses in der Naumburger Wenzelsgasse ist das mehrjährige Großvorhaben abgeschlossen.



Spiegelung in markanter Glasfassade: Fast ein Jahr nach der Fertigstellung wird die Werkstatt des Naumburger Architektur- und Umwelthauses offiziell eröffnet. Ermöglicht wurde das Vorhaben mit Mitteln des Leader-Programms. FOTOS (3): T. BIEL

**VON CONSTANZE MATTHES**

**NAUMBURG** - Die Eröffnung eines neuen Gebäudes bietet auch immer wieder den speziellen Anlass, sich zu erinnern. Nicht anders ist es bei der Werkstatt des Architektur- und Umwelthauses (AUH) in der Naumburger Wenzelsgasse. Im Haus mit der markanten Glasfassade, in der sich das AUH vis-à-vis spiegelt, hängen auf einer Leine Fotos, die weit zurückreichen und von einem Projekt berichten, das trotz vieler Hürden nie aufgegeben wurde. „Am 8. Dezember 2010 erhielten wir die Baugenehmigung für das AUH einschließlich eines Erweiterungsbaus“, blickte Sven Heinisch vom Naumburger Bürgerverein zurück. „Doch der Zustand des Gebäudes war maroder als gedacht. Es kam zu Kostensteigerungen und die Werkstatt wurde vorerst gestrichen. Wir hatten aber immer gehofft, dass es weitergeht.“

Der Wunsch ging in Erfüllung. Mittels des Leader-Programms reichten EU und das Land Fördermittel in Höhe von 148.076 Euro aus und damit 75 Prozent der Investitionssumme, die letztlich rund 199.888 Euro und damit weniger als geplant betrug - trotz der bekannten Kostensteigerungen in der Baubranche und Corona. Mit Aufträgen wurden Firmen aus dem Burgenlandkreis und der weiteren Region betraut.

**Leader fördert Projekt**

Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes, überzeugte sich persönlich von dem neuen Multifunktionshaus, das neben der Werkstatt und einer Küche zudem über einen Zugang auf die begrünte Dachterrasse des Seitengebäudes verfügt und den Komplex nun vervollständigt. „Es ist umso wichtiger, dass auch dieser Baustein hinzugefügt werden konnte. Architektur, Umwelt und Bildung ist eine wunderbare thematische Kombination“, sagte Pleye auch im Beisein von Leader-Managerin Steffi Einicke sowie Udo Mänicke, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.

In der Förderperiode zwischen 2014 und 2020 konnten 99 Anträge bewilligt werden. Dafür wurden 7,9 Millionen Euro bei einer Gesamtinvestition von 12,2 Millionen Euro für Vorhaben in der Region ausgereicht. „Leader ist ein hervorragendes Instrument für die Förderung des ländlichen



Sven Heinisch (r.) im Gespräch mit Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes. Blick von der Galerie in die Werkstatt.

Raumes“, so Pleye. Ute Freund, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen, hat das Vorhaben des Bürgervereins von An-

beginn begleitet. „Das Quartier hat sich mittlerweile gut entwickelt. Im kommenden Jahr wollen wir die Straße sanieren“, sagte sie

„Wir hatten aber immer gehofft, dass es weitergeht.“

**Sven Heinisch**  
Naumburger Bürgerverein

„Das Quartier hat sich mittlerweile gut entwickelt.“

**Ute Freund**  
Fachbereichsleiterin

**Einst im 18. Jahrhundert im Jakobsviertel errichtet**

Das unter Denkmalschutz stehende Barockgebäude im Jakobsviertel wurde im 18. Jahrhundert errichtet. Der Erbauer ist unbekannt. Später waren vorrangig Handwerker ansässig, so unter anderem eine Weißgerberei und Fleischerei. 1843 errichtete Julius Haenel im ersten Obergeschoss des Seitenflügels eine Pianofabrik. Nach der Wende kam es zum Verfall des Gebäudes. Bevor im Jahr 2010 alle Nebengebäude bis auf das Erdgeschoss des

westlichen Seitengebäudes abgebrochen wurden, wurde das Vorderhaus gesichert. Das Seitengebäude erhielt ein begehbares Gründach. Die Sanierung sollte nachhaltig und ressourcenschonend geschehen. Bauliche Veränderungen in der Vergangenheit sollten ablesbar bleiben.

**Hervorgegangen** ist die heutige Begegnungs- und Bildungsstätte aus Aktivitäten an Schulen zum Thema

und erinnerte in ihrem Grußwort auch an den ehemaligen Denkmalpfleger der Stadt Naumburg, Klaus Jestaedt, der damals dem Bürgerverein den entscheidenden Hinweis auf den historischen Baukomplex in der Wenzelsgasse gegeben hatte (siehe Beitrag „Einst im 18. Jahrhundert...“).

**Außerschulischer Lernort**

Acht Jahre nach der Eröffnung des AUH soll die Werkstatt als außerschulischer Lernort für alle Generationen mit Leben erfüllt werden. „Bildung ist ein Thema für das ganze Leben. Deshalb sollen nicht nur Kinder, sondern eben auch Erwachsene angesprochen werden“, betonte Susanne Heinisch, Vorsitzende des Naumburger Bürgervereins. Neben Baukultur soll Wissen zu Bereichen wie Handwerk und Kunst, Umwelt und Nachhaltigkeit vermittelt werden. Auch dank verschiedener Partner und Helfer, die mit „Geschenken“ die Ausrüstung der Werkstatt bereichern. Der Verband Deutscher Ingenieure (VCI) sponsorte einen 3-D-Drucker, aus der Nachbarschaft kam ein Töpfer-Ofen als Spende.

Der Kalender beginnt sich zu füllen. Zum kommenden Pop-up-Festival im Rahmen des Stimulart-Programms findet ein Töpferkurs der Design-Akademie Saaleck statt. Im Oktober gibt es die schon traditionellen Lego-Bau-Tage, wird zudem das Halbjahresprojekt „Von Steinen und Sauriern - eine künstlerische Zeitreise“ mit dem Künstler Matthias Schöneburg beginnen. Die Umweltgruppe „Naumburg for Future“ plant ein Umweltforum. Angedacht ist darüber hinaus eine Reparatur-Werkstatt. Zudem ist auch die Lebenshilfe als Nachbar ein gern gesehener Gast.

**POLIZEI-REPORT**

**Kamera wird zur Beute**

**NAUMBURG/HBO** - Ein unbekannter Täter hat die Kamera eines Hauses am Kalten Hügel in Naumburg abgeschraubt. Dabei wurden Inbusschlüssel zurückgelassen, die laut Polizei als Spurenräger gesichert wurden.

**Nach Unfall geflüchtet**

**HOHENMÖLSEN/HBO** - Kurz nach 8 Uhr kam es am Montag an der Hohenmölsener Kreuzung Reichenbach-/Exterstraße zu einem Unfall. Ein dunkles Auto, vermutlich ein Mercedes, wie die Polizei mitteilt, kollidierte dort mit einem Fahrradfahrer, der stadtauswärts unterwegs war. Der 66-jährige Radfahrer verletzte sich dabei leicht am Knie. Der Autofahrer verließ einfach den Unfallort, so dass sich die Polizei unter 03443/28 22 93 Zeugenhinweise erhofft.

**Zeuge erkennt Verursacher**

**ZEITZ/HBO** - Als ein Autofahrer am Montagmorgen in der Zeitzer Forststraße beim Ausparken gegen einen geparkten Wagen stieß und danach einfach davonfuhr, informierte der geschädigte Besitzer, der die Situation beobachtet hatte, die Polizei. Da es sich bei dem Verursacher um einen Anwohner handelt, konnte der Zeuge auch mitteilen, als der Flüchtige wieder heimkam. Die Beamten stellten an beiden Autos Schäden fest.

**IN KÜRZE**

**Bauern sollen Obacht geben**

**NAUMBURG/NT/MZ** - Stromnetzbetreiber Mitnetz-Strom hat die Landwirte aufgerufen, bei Feldarbeiten auf Strommasten und Freileitungen zu achten und ausreichenden Abstand einzuhalten. Immer wieder komme es zu Unfällen durch Landmaschinen; für das Personal bestehe dabei Lebensgefahr, so Mitnetz-Strom.

» Kostenfreie Störungshotline: 0800/2305070. Bei Gefahr kann auch über Notruf 112 eine Abschaltung eingeleitet werden.

**Brandgefahr bleibt gering**

**ZIEGELRODA/NT/MZ** - Das Waldbrandrisiko im Burgenlandkreis verharrt auf niedrigem Niveau. Wie das Betreuungsförstamt Naumburg mit Sitz in Ziegelroda am Montag mitteilte, gilt in der Region weiter die Waldbrandgefahrstufe 1. Das ist die niedrigste von insgesamt fünf Gefahrenstufen.

**Innen-Ausschuss tagt in Naumburg**

**NAUMBURG/MHE** - Informationen über die Ausschreibung des bodengebundenen Rettungsdienstes sowie zum Gefahrenabwehr- und Feuerwehrschulungszentrum stehen auf der Tagesordnung des am 16. September in Naumburg beratenden Kreis-Innenausschusses. Die Sitzung beginnt 17 Uhr im Landratsamt in der Schönburger Straße 41.